

Pressemitteilung der LINKEN. Göttingen/Osterode vom 22.04.2018

Veranstaltung zu UmFAIRteilung im Apex

„Wir haben Geld wie Dreck. Es haben nur die falschen Leute.“

Unter diesem Motto lädt der Kreisverband der LINKEN Göttingen/Osterode zum Thema „Vermögenssteuer“ für den kommenden Montagabend, 23.4., 19:30 Uhr, ins Apex in Göttingen ein. Diether Dehm, Bundestagsabgeordneter der LINKEN, als Unternehmer jahrelang in der Initiative „Millionäre für Vermögenssteuer“, führt durch die Veranstaltung.

In einem offenen Brief fordern nun die Göttinger Grünen demokratiefeindlicher Weise das Apex, also den Veranstaltungsort auf, Diether Dehm auszuladen. DIE LINKE verbittet sich diese Denunziations- und Verbotsaufforderung gegen einen Antifaschisten, der - anders als die Grünen - im Bundestag gegen jede Asylrechtsverengung und gegen jeden Militäreinsatz gestimmt hat. Der bereits in der SPD nicht nur auf Parteitag und im Bundestag gegen den sogenannten „Petersberger Asylkompromiss“ gekämpft hatte, sondern auch als Kulturschaffender 1993 die Frankfurter Großkundgebung Pro Asyl mit dem Titel „Heute die - morgen Du!“ initiiert hatte.

Wir erinnern die Grünen daran, dass die Staatsanwaltschaft erst im letzten Dezember das Verfahren gegen Diether Dehm eingestellt hat, wo sie ihm vorgeworfen hatte, illegal einen afrikanischen Flüchtling über drei Grenzen hergebracht zu haben. Diether Dehm gehörte auch zu den Redner*innen der breiten Hannoveraner Bündnisdemo gegen den AfD-Bundesparteitag im Dezember.

Edgar Schu, Mitglied des Sprecher*innenkreises des Kreisverbandes der LINKEN, sagt zu den Vorwürfen der Grünen: **„Uns ist klar, dass Diether Dehm in manchen Kreisen als umstritten gilt. Das liegt daran, dass er es mit seinen provokanten Äußerungen und seiner Courage offenbar schafft, die mediale Wahrnehmbarkeitsschwelle zu überwinden. So hat er sich erst kürzlich internationalistisch für die Freilassung von Öcalan und von Puigdemont engagiert.“**

Gerne stellen wir den Grünen auch den lehrreichen Artikel aus der Frankfurter Rundschau zur Verfügung, den die jüdischstämmige Rowohlt-Autorin und Ex-DDR-Bürgerrechtlerin Daniela Dahn verfasst hat. Sie wendete sich gegen den absurden Antisemitismusvorwurf, der aus einem künstlerischen Beitrag von Rolf Becker und Diether Dehm von vor 10 Jahren kürzlich „herbei gestückelt“ worden war.

Kreissprecher*innenrat DIE LINKE. Göttingen/Osterode

Pressekontakt: Edgar Schu, mobil: 0179 672 9724